

Beilage zu Nr. 320. des Leipziger Tageblatts und Anzeigers.

Montags, den 16. November 1835.

Bekanntmachung.

Noch sind zweimaliger Anzeige im Tageblatte und einmaliger Anzeige in der Zeitung ungeachtet mannigfache Gewinngegenstände der am vergangenen Montag Stattgehabten Verloosung nicht abgeholt. Der Unterzeichnete wird daher

heute, Montag den 16. November, Nachmittags von 2 bis 3 Uhr, und morgen, Dienstag den 17. November, Nachmittags von 2 bis 3 Uhr, im Locale der polytechnischen Gesellschaft (Bürgerschule, Mittelgebäude parterre) anwesend sein, um die Auslieferung gegen Rückgabe der Actien zu bewirken. W. A. Barth.

Öffentliche Versteigerung.

Den 23. November d. J. und die nächstfolgenden Tage, von früh um 9 Uhr bis 12 Uhr und Nachmittags von 1 bis 4 Uhr sollen mehre zum Nachlaß der verstorbenen Frau Oberhofgerichts-Räthin Dr. Kees gehörige Effecten, als: mehre Kutschen, Batarden, Schlitten, Pferdgeschirre, eine Quantität Haus- und Wirthschaftsgegenstände, kupferne und gläserne Geräthschaften, ingleichen diverse Bücher, Bauholz, Pfosten, Latten und Stangen, ein sehr beträchtlicher Vorrath von gespaltenem und Kastenholz verschiedener Sorten u. u. u., im Schlosse zu Böttcher gegen sofortige baare Bezahlung in preuß. Courant an den Meistbietenden versteigert werden.

Leipzig, den 13. November 1835.

Ernst Robert Osterloh,
königl. sächs. requirirter Notar.

Local-Veränderung. In Folge des Todes des alten guten Besitzers, und des Verkaufs des Hauses, in welchem ich viele Jahre mein Gewölbe gehabt, habe ich dies in freundlicher Vereinigung mit dem neuen Besitzer wegen ihm nöthiger Bauveränderung schon jetzt aufgegeben, aber theils wegen Kränklichkeit, theils wegen jetzigem Mangel und Theuerung kein für mein Geschäft (das sich seit Jahren vorzüglich auf Verlagsgeschäfte richtet, die ich fortan noch thätiger betreiben werde;) ohnedem unnöthiges Gewölbe wieder genommen, sondern mein Comptoir in meine mehrjährige Wohnung,

Reichels Garten, Abtheilung Ki,

verlegt, wo ich den größten Theil des Tages für meine Geschäftsfreunde zu sprechen bin.

Zur Bequemlichkeit des Publicums kann jedoch Abgabe von Bestellzetteln und Briefen im literarischen Central-Comptoir, in der großen Feuerkugel, Statt finden, wo auch für den schnellen Bedarf meine Verlagkartikel stets vorräthig sind.

Leipzig, den 13. Noobr. 1835.

Ernst Klein.

Gekauft werden immer Haasenfelle in meiner Bude in Auerbachs Hofe, so wie in meinem Logis in der Hainstraße in der goldenen Gans.

Carl Friedr. Dreßler, Hutmachermeister.

Fette Karpfen, aus dem großen Sorgauer Teiche,

sind zu haben und werden fortgefahren zum Verkauf Markttag auf den Markt, Herrn Schmidts Hause gegenüber, an meinem Stande und alle Tage, so wie auch Sonntags, in der Katharinenstraße Nr. 412 und 13, in Herrn Peter Richters Hause, wo sie zu Jedermanns Belieben transportirt werden.

J. F. Dreißig, Fischhändler in Neusch und Leipzig.

Wagen-Verkauf. Zu verkaufen steht billig eine neue, elegante, in Wien gebaute Batarde, mit guten Federn, eisernen Achsen und messingenen Büchsen, bei dem Sattlermeister Rosenthal.

Verkauf. Windöfen, Ofenrohre, Feuerungsthüren, Koch- und Bratröhren, Reinigungskästchen in allen Größen verkauft
C. A. Dreßler, Stieglitzens Hof Nr. 172.

Zu verkaufen ist ein Frauenmantel nebst Oberrock, beides von feinem niederländischen Tuche und sehr wenig getragen. Näheres Mühlgraben Nr. 1045, 3te Etage.

Auszuleihen sind 2000 bis 3000 Thlr. gegen hypothekarische Sicherheit durch
Adv. Steche.

Capitalgesuch. Hundert Thaler könnten bis Ostern 1836 bei einem hiesigen Hausbesitzer gegen Wechsel gut angelegt werden. Näheres bei E. F. B. Lorenz, Fleischergasse Nr. 246.

Zu kaufen gesucht wird eine große Kaffeemühle in Nr. 1221 parterre.

* * * Briefe und schriftliche Aufsätze jeder Art, Copien und Reinschriften von Manuscripten, stets genau collationirt, besorgt schnell und gut E. F. B. Lorenz, Fleischergasse Nr. 246.